

VS-Villingen (bn). Zwei Villingener Schwimmer waren am Wochenende bei den 128. Deutschen Meisterschaften in Berlin dabei: Tabea Mose und Nico Burghardt. In der Gemeinschaftswertung der EYOF-Jahrgänge 2000 und 2001, die für die Jugendeuropameisterschaften relevant sind, kam der 16-Jährige einmal ins Finale und wäre eigentlich auch ein zweites Mal dabei gewesen. Über 50m Schmetterling qualifizierte er sich mit 0:26,13 Minuten als Achter für den A-Endlauf, schwamm dort 0:26,23 Minuten rutschte aber auf Rang neun, da sich im B-Finale ein Konkurrent noch steigern konnte. Über 100m Schmetterling schwamm Nico mit 0:59,15 Minuten Bestzeit und Vereinsrekord auf der 50m-Bahn, was Rang zehn bedeutete und damit nicht für das Finale reichte. Dass zwei



Schwimmer ihre Endlaufteilnahme absagten und Nico doch noch Finalist geworden wäre, bekamen weder er noch sein Trainer Dieter Fabian mit und Nicos Platz unter den schnellsten Acht blieb leer. »Dabei hätte ich noch schneller schwimmen können«, sagte der enttäuschte Schwimmer hinterher.

Bildtext: Nico Burghardt vom SC Villingen wurde bei den Deutschen Meisterschaften in Berlin über 50m Schmetterling Neunter. Foto: Fabian.



Tabea Mose konnte sich sowohl über 50m Rücken (0:31,21) wie auch über 100m Rücken (1:06,27) verbessern und stellte damit zwei Vereinsrekorde auf. Über 200m Rücken (2:26,78) blieb sie nur drei Hundertstelsekunden über ihrer persönlichen Bestleistung. Die 17-Jährige musste sich in der offenen deutschen Klasse behaupten. Ihre beste Platzierung erreichte sie mit dem 30. Rang (von 61 Starterinnen) über 100m Rücken, 48. Wurde sie über 200m, 52. über 50m Freistil (0:27,60) und über 50m Rücken landete sie auf Rang 57 von 73 Schwimmerinnen.